

Aktionswochen gegen Rassismus

„Gütersloh für alle“



PROGRAMMHEFT

11. – 24. März 2019

Vorwort des Schirmherren

Was ist „Rassismus“? Wo fängt Diskriminierung an und wie ist es eigentlich um unsere eigene Sensibilität bei diesem Thema bestellt? Die Aktionswochen gegen Rassismus, die zum zweiten Mal in Gütersloh stattfinden, stellen Fragen, spüren Ursachen nach, regen zur Auseinandersetzung an und geben Antworten. Nach dem Erfolg der Veranstaltungsreihe im vergangenen Jahr war die Neuaufgabe folgerichtig – denn die Tiefe des Themas „Rassismus“ und seine gesellschaftliche Wirkung sind noch lange nicht ausgelotet. Und selbst wenn es so wäre: Es scheint, als könne man in diesen Tagen nicht oft genug wiederholen, was Artikel 3 des Grundgesetzes formuliert: Niemand darf wegen seines Geschlechtes, seiner Abstammung, seiner Rasse, seiner Sprache, seiner Heimat und Herkunft, seines Glaubens, seiner religiösen oder politischen Anschauungen oder wegen einer Behinderung benachteiligt werden.

Deshalb habe ich gern die Schirmherrschaft für die Aktionstage gegen Rassismus 2019 übernommen. Hier haben sich Gruppen und Institutionen aus Gütersloh zusammengefunden, die unterschiedliche Aufgaben wahrnehmen, in ihrem Alltag aber immer wieder mit rassistischen Erlebnissen konfrontiert werden. Vor allem wollen sie mit den Aktionswochen präventiv wirken, sensibilisieren und verhindern. Die Aktionswochen zeigen viele Wege dazu auf: Filme, Vorträge und Workshops, aber auch der Blick „über den Tellerrand“ beim gemeinsamen Kochen und Essen stehen auf dem Programm, an dem auch die Stadt Gütersloh mit der Volkshochschule aktiv beteiligt ist.

Mit der Auflage eines Integrationskonzeptes haben wir

im vergangenen Jahr mit intensiver Bürger- und Bürgerinnenbeteiligung einen Handlungsrahmen erarbeitet, dessen Basis der zitierte Artikel 3 des Grundgesetzes ist. Ich bin immer wieder beeindruckt, wie viele Menschen in unserer Stadt bereit sind mitzuarbeiten und sich einzubringen in die Frage, wie Integration vor Ort gelingen kann. Das ist ein gutes Zeichen für das soziale Klima in Gütersloh. Die Aktionswochen gegen Rassismus setzen ebenfalls ein solches Zeichen. Ich wünsche den Veranstaltungen die Aufmerksamkeit und den Erfolg, den dieses wichtige Thema verdient.



Henning Schulz

Henning Schulz
Bürgermeister

Vorwort der Lenkungsgruppe

„Wollen Sie denn mal zurück? Wie, Sie waren noch nie in der Heimat vom Papa? Das ist aber traurig... Also, wenn Sie mich fragen: So ne Herkunft, das prägt eben doch ganz schön. Ich zum Beispiel bin aus Westfalen und ich finde da gehör ich auch hin...“

(Gedicht von May Ayim, afrodeutsch I, entnommen aus „Blues in Schwarz-Weiß“, orlanda Verlag, Berlin, 2005)

May Ayim (1960; † 1996) war afrodeutsche Autorin, Feministin und Aktivistin. Sie setzte sich u.a. pädagogisch und literarisch mit Rassismus auseinander und wurde so zu einer Schlüsselfigur in der afrodeutschen Bewegung. Im Alter von 36 Jahren und nach langem Kampf gegen Rassismus und Erhalt der Diagnose Multiple Sklerose entschied sich May Ayim für den Suizid.*

Rassismus ist ein gesamtgesellschaftliches Phänomen und zeigt sich im Alltag, wenn Menschen zusammenkommen, offen oder auch versteckt in Strukturen wie Gesetzen oder auf institutioneller Ebene. Rassismus beschreibt Diskriminierung aufgrund (zugeschriebener) Herkunft, Nationalität, Ethnie, Sprache, Hautfarbe und/oder Religion. Rassismus geht häufig mit anderen Ungleichbehandlungen beispielsweise wegen des Geschlechts, des Alters oder der sexuellen Orientierung einher.

Rassismus passiert bewusst und zielgerichtet sowie unbewusst, zum Beispiel durch unbedachte Äußerungen oder Strukturen und Abläufe, die nicht hinterfragt werden. Rassismus ist oft schwer fassbar, aber er ist verlet-

zend für Menschen, die davon betroffen sind. Rassismus bedeutet Ausgrenzung, Ungleichbehandlung und Gewalt und steht der Anerkennung einer pluralen und vielfältigen Gesellschaft, die sich zu Gerechtigkeit, Zusammenhalt und Solidarität bekennt, entgegen.

Die Aktionswochen gegen Rassismus, die in Gütersloh zum zweiten Mal stattfinden, machen auf die Problematik von Rassismus aufmerksam und bieten die Möglichkeit sich zu informieren und gemeinsam über ein wertschätzendes Zusammenleben ins Gespräch zu kommen. Wir setzen uns mit den Aktionswochen für ein „Gütersloh für alle“ ein, das die Grundsätze der Menschenrechte achtet und lebt. Das diesjährige Programm wurde mit viel Engagement von unterschiedlichen Akteur*innen gestaltet – von Initiativen, über Migrant*innenorganisationen, Stadtverwaltung und Politik bis hin zu den freien Trägern der Wohlfahrtspflege sind viele Personen dabei, die mit verschiedenen Themen die Aktionswochen 2019 füllen.

Wir wünschen Ihnen spannende Veranstaltungen, anregende Begegnungen und freuen uns auf Ihren Besuch.

Ihre Lenkungsgruppe

In der Lenkungsgruppe sind folgende Institutionen vertreten:



PROGRAMM

- 11.03. *Rassismus – Was ist das überhaupt?*** **S-16**
AWO OWL e. V.
- 12.03. *Film „Heimat am Rande“*** **S-22**
AK Asyl – Integration für alle und
Stiftung Begegnung
- 14.03. *Rassismus erkennen und handeln. Critical Whiteness und Empowerment in der Praxis*** **S-17**
AWO OWL e. V.
- 15.03. *Precious – Das Leben ist kostbar*** **S-23**
Bündnis 90/Die GRÜNEN
- 15.03. *Falafel für den Frieden*** **S-24**
Willkommen in Rheda-Wiedenbrück
e. V. und DRK KV GT
- 18.03. *Workshop „Rassismus erst erkennen und dann bekämpfen“*** **S-19**
„Frei:Raum17“ / SJD – Die Falken – KV
Gütersloh
- 18.03. *Gemeinsam über den Tellerrand schauen*** **S-26**
Frauencafé Rheda-Wiedenbrück und
DRK Integrationsagentur
- 19.03. *Antimuslimischer Rassismus*** **S-12**
Islamisches Zentrum Gütersloh und
DRK Integrationsagentur

- 21.03. Hauptveranstaltung** **S-10**
Rassismus in Deutschland – eine Menschenrechtsverletzung?
 Lenkungsgruppe der Aktionswochen gegen Rassismus in Gütersloh und Assyrischer Mesopotamien Verein Gütersloh e. V.
- 22.03. Die Menschenrechte sind unteilbar – Global denken – lokal handeln** **S-13**
 Amnesty International Gütersloh
- 24.03. Gottesdienst „Ich war fremd...“** **S-25**
 AK Asyl – Integration für alle
- 28.03. Die Würde des Menschen ist unantastbar – Rassismus und Sexismus** **S-14**
 Stadt Gütersloh und VHS Stadt Gütersloh

Die Aktionen sind in drei Kategorien aufgeteilt, die farblich hervorgehoben werden:

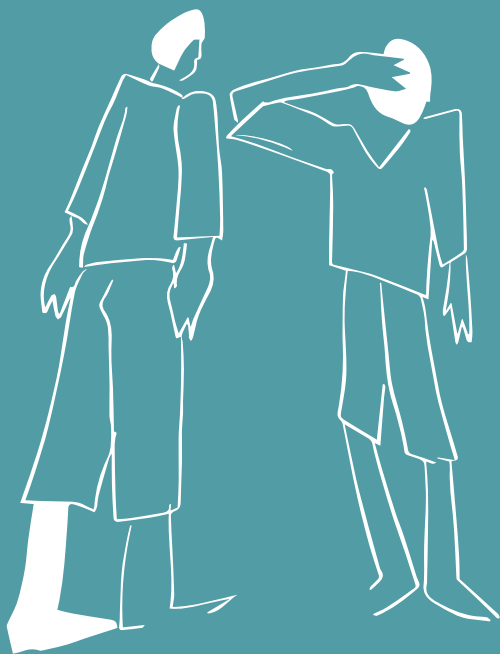
Fachvorträge

Workshops

Kunst und Kultur

Für den Inhalt und die Ausgestaltung der Angebote sind die jeweiligen Veranstalter verantwortlich.

FACHVORTRÄGE



Hauptveranstaltung:

Rassismus in Deutschland – eine Menschenrechtsverletzung?

Veranstalter

Lenkungsgruppe der Aktionswochen gegen Rassismus in Gütersloh in Kooperation mit dem Assyrischen Mesopotamien Verein Gütersloh e. V.

Inhalte

Vortrag und Diskussion mit Prof.in Dr.in Nivedita Prasad von der Alice-Salomon-Hochschule, Berlin.

Wenn von Menschenrechtsverletzungen die Rede ist, wird häufig an Taten gedacht, die (im außereuropäischen) Ausland durch Staaten an ihrer Bevölkerung verübt werden. Aber auch Alltagserfahrungen, die Menschen machen, wie z. B. Rassismus sind Menschenrechtsverletzungen, werden als solche aber oft nicht wahrgenommen.

Ziel dieses Vortrages ist es zu verdeutlichen, wie die Bezugnahme auf die Menschenrechte den Kampf gegen Rassismus stärken kann. Im Vortrag werden sowohl menschenrechtliche Verpflichtungen, als auch die Lücken in der Umsetzung derselben (in Deutschland) erläutert. Darüber hinaus wird die Möglichkeit der

Nutzung des UN-Menschenrechtsschutzsystems als Argumentationshilfe für Betroffene von Rassismus und Engagierte aufgezeigt – nicht zuletzt, weil es sich hierbei um eine sehr machtvolle Ressource für Betroffene handeln kann.



Do., 21.03.2019 // 18:00 Uhr



Assyrischer Mesopotamien Verein
Gütersloh e. V., Sedanstraße 2, Gütersloh



Eintritt frei

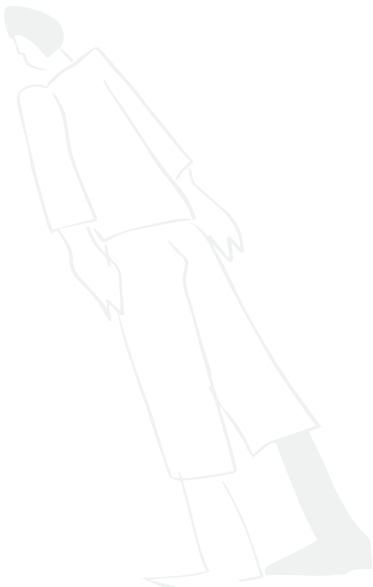


Thomas Hellmund
Sophie Brzezinski (Koordination)



thomas.hellmund@awo-owl.de
sophie.brzezinski@awo-owl.de

Bitte um Anmeldung per E-Mail!



Antimuslimischer Rassismus

Veranstalter

Islamisches Zentrum Gütersloh und DRK
Integrationsagentur

Inhalte

Die Zahl der Anschläge auf Moscheen und Muslime ist in den letzten Jahren rasant gestiegen. Einige Bundesländer haben daher erstmals muslimfeindliche Straftaten statistisch ermittelt. Die Ergebnisse sind erschreckend. Ein zunehmender antimuslimischer Rassismus und Islamphobie bedrohen das friedliche Miteinander. Es ist daher wichtig, im Dialog zu bleiben. Auf dieser Veranstaltung, in der es eine Ausstellung mit Moscheebesichtigung und einen Austausch zum Thema antimuslimischer Rassismus geben wird, soll es zu einem solchen Dialog kommen. Beginn der Veranstaltung 16:00 Uhr / Ende voraussichtlich 20:00 Uhr.



Di., 19.03.2019 // 16:00 Uhr



IZG, Wiedenbrücker Str. 33, Gütersloh



Eintritt frei

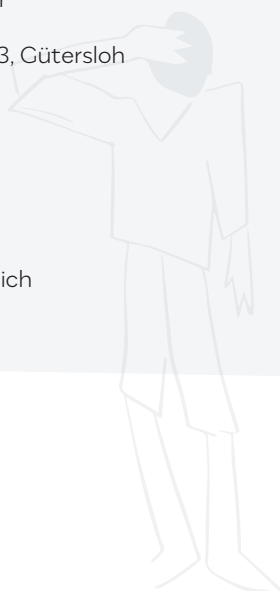


Julya Ibrahim



0176 73210894

Anmeldung nicht erforderlich



Die Menschenrechte sind unteilbar – Global denken – lokal handeln

Veranstalter

Amnesty International Gütersloh

Inhalte

Ihre Möglichkeiten, Menschenrechtsverletzungen etwas entgegenzusetzen. Weltweite Menschenrechtsarbeit aus der Sicht der Gütersloher Amnesty International-Gruppe.

Rassismus wird global von vielen Regierungen geduldet oder sogar aktiv unterstützt. Wir helfen Opfern von Menschenrechtsverletzungen, und das Bekanntmachen in der Öffentlichkeit ist unsere stärkste Waffe gegen das Vergessen. Jede/r Einzelne kann mit wenig Aufwand dazu beitragen. Eine Unterschrift kann Leben retten!

Wir möchten einen Überblick über die Menschenrechtsarbeit von Amnesty International weltweit geben, über die Aktivitäten und die Erfolge der Gütersloher Gruppe informieren und zeigen, wie Sie selber aktiv werden können.



Fr., 22.03.2019 // 19:30 Uhr



AWO OWL e. V., Fachdienste für Migration und Integration, Königstraße 52, Gütersloh



Eintritt frei



Olaf Blomberg



guetersloh@amnesty-owl.de

Anmeldung nicht erforderlich

Die Würde des Menschen ist unantastbar – Rassismus und Sexismus

Veranstalter

Gleichstellungsstelle für Frau und Mann und der Integrationsbeauftragte der Stadt Gütersloh mit Unterstützung der VHS der Stadt Gütersloh

Inhalte

„Die Würde des Menschen ist unantastbar – Rassismus, Sexismus und was das alles mit uns zu tun hat!?“ Fachvortrag mit Publikumsdiskussion.

Rassistische und sexistische Debatten haben seit Jahren Konjunktur – und zwar nicht erst seit dem Erstarken rechts-populistischer und antifeministischer Diskurse. Im Rahmen ihres Vortrages greift die geschäftsführende Fachreferentin der LAG Mädchenarbeit und freiberufliche Trainerin für rassismuskritisches Handeln, Sanata Nacro, die Fragen auf: Welche unterschiedlichen Perspektiven gibt es, sich den Themen anzunähern? Wem nützt bzw. wer profitiert von den öffentlichen Debatten – und ist sexualisierte Gewalt erst seit der Silvesternacht 2015/2016 ein Problem?

Beispielhaft werden aktuelle rassistische und sexistische Diskurse innerhalb der deutschen Gesellschaft skizziert, mögliche Handlungsstrategien aufgezeigt und in der anschließenden Diskussion von Andrea Blome moderiert.



Do., 28.03.2019 // 18:00 – 20:00 Uhr



VHS Gütersloh, Hohenzollernstr. 43, Gütersloh



Eintritt frei



Agnes Bröckling-Kuron



05241 823531



gleichstellung@guetersloh.de

Anmeldung nicht erforderlich

Workshops



Rassismus – Was ist das überhaupt?

Veranstalter

Integrationsagentur und Servicestelle
Antidiskriminierungsarbeit der AWO OWL e.V.

Inhalte

Im Rahmen des Workshops möchten wir Ihnen eine Einführung in die Geschichte und Entstehung von Rassismus geben. Mit interaktiven Übungen nähern wir uns den Fragen: Was ist Rassismus? Wie wird er definiert? Dabei möchten wir unter anderem Themen wie Ausprägungen, Formen und Auswirkungen von Rassismus auf unsere Gesellschaft mit Ihnen thematisieren. Zum Abschluss bieten wir Raum, um darüber ins Gespräch zu kommen, warum Rassismus so schwer überwindbar ist und um gemeinsam mit Ihnen Lösungsstrategien und Zukunftsperspektiven zu entwickeln.

Die Veranstaltung richtet sich an Menschen ohne eigene Rassismuserfahrungen, die sich erstmals mit der Thematik Rassismus auseinandersetzen möchten. Die Referent*innen Sophie Brzezinski und Thomas Hellmund arbeiten als weiße Personen in den Bereichen der Antidiskriminierungsarbeit und interkulturellen Sensibilisierung. Beide positionieren sich aktiv gegen Diskriminierung und bringen ihre Expertise aus dieser Perspektive ein.



Mo., 11. März 2019 // 16:00 – 19:00 Uhr



AWO – Fachdienste für Migration und Integration, Königstraße 52, Gütersloh



Eintritt frei



Thomas Hellmund // Sophie Brzezinski



thomas.hellmund@awo-owl.de
sophie.brzezinski@awo-owl.de

Bitte um Anmeldung per E-Mail!

Rassismus erkennen und handeln. Critical Whiteness und Empowerment in der Praxis

Veranstalter

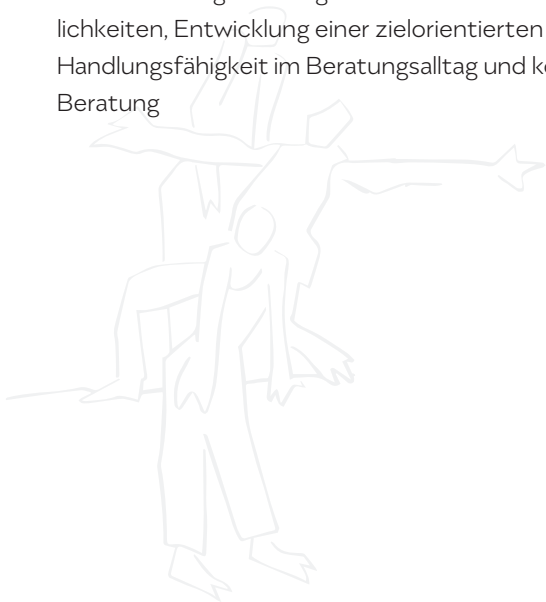
Fachdienste für Migration und Integration der AWO OWL e.V.

Inhalte

Die Fortbildung richtet sich an Berater*innen im Kontext Flucht und Migration und findet an zwei Terminen statt, die inhaltlich aufeinander aufbauen, weshalb eine Anwesenheit bei beiden Terminen erforderlich ist.

Inhalte Tag 1: Was ist Rassismus? Einführung und gemeinsame Erarbeitung der Konzepte Empowerment und Critical Whiteness

Inhalte Tag 2: Rechtlicher Schutz gegen rassistische Diskriminierung & außergerichtliche Interventionsmöglichkeiten, Entwicklung einer zielorientierten Haltung, Handlungsfähigkeit im Beratungsalltag und kollegiale Beratung



Wir möchten vorab darauf hinweisen, dass das Ziel der Gruppenarbeiten vor allem die Reflektion der eigenen Person und des eigenen Arbeitens anregen soll. Die Referent*innen (Tamar Mota, Michael Akakabota und Sophie Brzezinski) bieten dafür vertrauliche und geschützte Räume, in denen sie mit Ihnen gemeinsam neue, antirassistische Wege des Denkens und Handelns erkunden möchten.



Do., 14.03.2019 // 14:00 Uhr – 18:00 Uhr und
Di., 16.04.2019 // 14:00 Uhr – 18:00 Uhr



AWO – Fachdienste für Migration und Integration

Königstraße 52, Gütersloh



60 €



Johanna Hermann

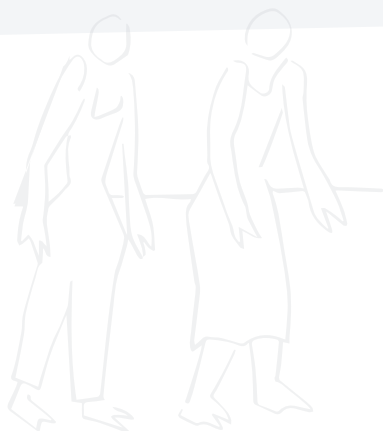


05732 905216



johanna.hermann@awo-owl.de

Bitte um Anmeldung per E-Mail!



Workshop „Rassismus erst erkennen und dann bekämpfen“

Veranstalter

„Frei:Raum17“ / SJD – Die Falken – KV Gütersloh

Inhalte

Ist Rassismus, wenn Dir einer einen Knüppel über den Schädel schlägt und dabei „Heil Hitler“ brüllt? Was ist denn mit der Person, die Dir ungefragt in die Haare greift, die Dich immer wieder fragt, woher Du denn nun wirklich kommst, den Fahrkartenkontrolleuren, die nur bestimmte Menschen kontrollieren, dem Vermieter, der Dir keine Wohnung gibt? Ist das auch Rassismus? Weißt Du vielleicht gar nicht, warum Viele jetzt dauernd dieses Wort benutzen? Für Dich sind alle Menschen gleich, und deshalb weißt Du gar nicht, warum sich andere so aufregen, vielleicht sogar über Dich aufregen? Was hat Rassismus mit Dir zu tun? In diesem Workshop wollen wir herausbekommen, was Rassismus nun genau ist, wie er funktioniert, woher so eine üble Idee kommt, wie das auf Betroffene wirkt – und vor allem auch, was wir alle zusammen dagegen tun können.

Tsepo Bollwinkel, der Trainer, weiß wovon er spricht, weil er selbst von Rassismus betroffen ist, und weil er seit Jahren dazu forscht und lehrt.



Mo., 18.03.2019 // 15:00 Uhr – 20:00 Uhr



„Frei:Raum17“, Schulstraße 17, Gütersloh



Eintritt frei



Nina Hügler



05241 3054333



freiraum17@web.de

Bitte um Anmeldung per E-Mail oder Telefon!



Kunst und Kultur



Film: „Heimat am Rande“

Veranstalter

AK Asyl und Stiftung Begegnung

Inhalte

Der Dokumentarfilm ‚Heimat am Rande‘ bietet einen tiefen und anregenden Einblick in das Leben der drei in Israel lebenden jungen Palästinenser Noman, Gamileh und Taisier. Die Situation der palästinensischen Minderheit in Israel erzählt von Marginalisierung, Gerechtigkeit, Trauer, Liebe, Wut und Hoffnung. Der Regisseur Wizam Zureik, in Israel geboren, lebt heute in Aachen. Er wird am Abend der Filmvorführung vor Ort sein und für Gespräche zur Verfügung stehen.



Di., 12.03.2019 // 20:00 Uhr



Programm kino Bambi/Löwenherz



5,00 € / 2,50 €



Barbara Brinkmann // Ernst Klinke // Elisabeth Meier



05241 2122755



meier.clarholz@t-online.de

Anmeldung nicht erforderlich

Precious – Das Leben ist kostbar

Veranstalter

Bündnis 90/Die GRÜNEN

Inhalte

Claireece, genannt Precious, wünscht sich schicke Kleidmotten und endlich einen passenden Freund. Gern wäre sie auch der Star in einem Musikvideo. Die Chancen zur Erfüllung dieser Träume sind jedoch denkbar schlecht. Die 16-jährige Afro-Amerikanerin wiegt 190 Kilo, ist Analphabetin und wurde zum zweiten Mal vom eigenen Vater geschwängert. Mit ihrer arbeitslosen, gewalttätigen und nur vor dem Fernseher sitzenden Mutter lebt Precious in Harlem am Rand der Gesellschaft – mehr an Hölle ist kaum denkbar. Als sie die Schule aufgrund der erneuten Schwangerschaft verlassen muss, wird sie in ein alternatives Bildungsprojekt für benachteiligte Mädchen vermittelt. Unter dem Einfluss einer engagierten und couragierten Lehrerin lernt Precious Lesen und Schreiben, findet sie Worte und den Mut, sich auszudrücken: der erste Schritt auf einem langen, mühevollen Weg zu Würde und Selbstbehauptung.



Fr., 15.03.2019 //

19.00 Uhr Empfang // 19:30 Uhr Film



Programmkino Bambi/Löwenherz



7,50 €



Ines Böhm



info@gruene-guetersloh.de

Anmeldung nicht erforderlich

Falafel für den Frieden

Veranstalter

Willkommen in Rheda-Wiedenbrück e. V. in Kooperation mit dem DRK KV GT, Das Sprachcafé

Inhalte

Wir laden Sie ein, gemeinsam mit uns über den Tellerrand zu blicken. Das Sprachcafé aus Rheda-Wiedenbrück bietet Austausch durch Begegnung auf kulinarischer Ebene, indem wir Ihnen an diesem Abend Falafel zubereiten. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen. Anmeldungen sind möglich, solange noch Teilnehmerplätze verfügbar sind. Wir freuen uns auf Sie!



Fr., 15.03.2019 // ab 17:00 Uhr



DRK-Zentrum, Kaiserstraße 38, Gütersloh



Spende für die Lebensmittelkosten



Imam Alammarin



0157 80902972



imamalammarin@gmail.com

Bitte um Anmeldung per E-Mail oder Telefon!



Gottesdienst: „Ich war fremd...“

Veranstalter

AK Asyl – Integration für alle

Inhalte

Zum Thema werden Mitglieder des AK Asyl und Geflüchtete Texte, Musik und weitere Impulse zusammenstellen, um mit den Gästen gemeinsam einen Wortgottesdienst zu feiern.



So., 24.03.2019 // 18:00 Uhr



Martin-Luther Kirche, Gütersloh



Eintritt frei



Stefan Salzmann // Barbara Brinkmann // Elisabeth Meier



05241 2122755



meier.clarholz@t-online.de

Anmeldung nicht erforderlich



Gemeinsam über den Tellerrand schauen

Veranstalter

Frauencafé Rheda-Wiedenbrück und DRK
Integrationsagentur

Inhalte

Wir möchten gemeinsam über den Tellerrand schauen!

Zusammen mit Teilnehmerinnen aus dem Projekt Frauencafé Rheda-Wiedenbrück, die die Köstlichkeiten vorbereiten, probieren wir verschiedene Speisen aus dem arabischen und kurdischen Sprachraum, essen gemeinsam, tauschen uns aus und begegnen uns auf kulinarischer Ebene. Lernen Sie die Vielfaltigkeit der Menschen und Speisen kennen! Alle Interessierten sind herzlich eingeladen. Maximale Teilnehmerzahl ca. 15 Personen.



Mo., 18.03.2019 // 17:00 Uhr



DRK-Zentrum, Kaiserstraße 38, Gütersloh



Spende für Lebensmittelkosten



Jenni Hamkens – DRK-Integrationsagentur



05241 988645



jenni.hamkens@drk-guetersloh.de

Bitte um Anmeldung per E-Mail oder Telefon!

Folgende Kooperationspartner beteiligen sich mit Angeboten an den Gütersloher Aktionswochen gegen Rassismus 2019



Sozialistische Jugend
Deutschlands –
Die Falken



**INTEGRATIONS-
AGENTUREN NRW**
Integration. Einfach. Machen.



Gütersloh



**AMNESTY
INTERNATIONAL**



Willkommen
in Rheda-Wiedenbrück e.V.



FREIRAUM 17
DER INKLUSIVE TREFFPUNKT DER SID DIE FALKEN GT
SCHULSTR. 17 / 33330 GÜTERSLOH / 05241-3054333



**Deutsches
Rotes
Kreuz**



Begegnung
Stiftung Deutsch-Palästinensisches Jugendwerk
الرابطه الفلسطينية الألمانية للتعاون الشبابي



Evangelische
Kirchengemeinde
Gütersloh

AKK Asyl
Integration für alle



**BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN**
GÜTERSLOH



AWO | OWL



ISLAMISCHES ZENTRUM GÜTERSLOH e.V.

Koordination der Aktionswochen

AWO – Fachdienste für Migration und Integration

Königstr. 52, 33330 Gütersloh

Kontakt

Sophie Brzezinski

(Servicestelle Antidiskriminierungsarbeit)

05241 40338 – 18

E-Mail: sophie.brzezinski@awo-owl.de

Thomas Hellmund

(Integrationsagentur)

05241 40338 – 16

E-Mail: thomas.hellmund@awo-owl.de